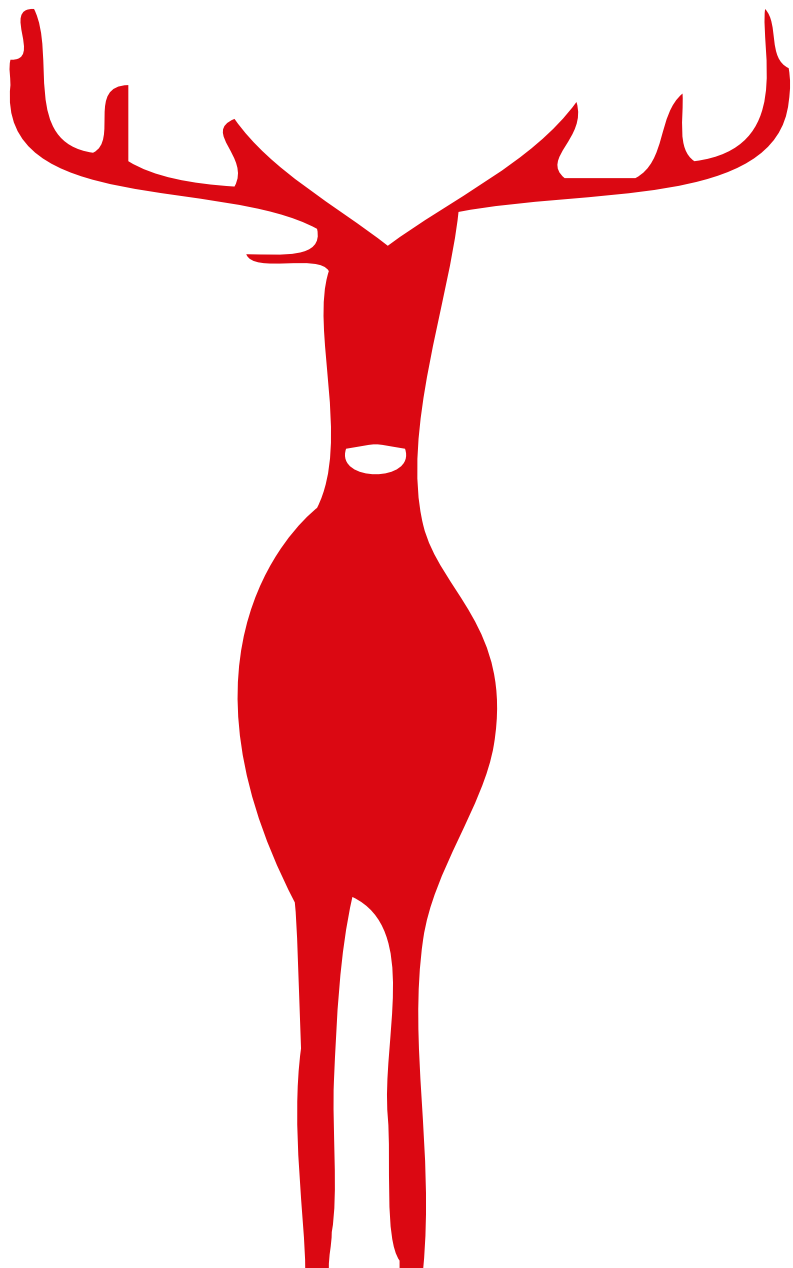


Nachhaltigkeitskonzept

ALLSCHWILER KLAUSENLAUF

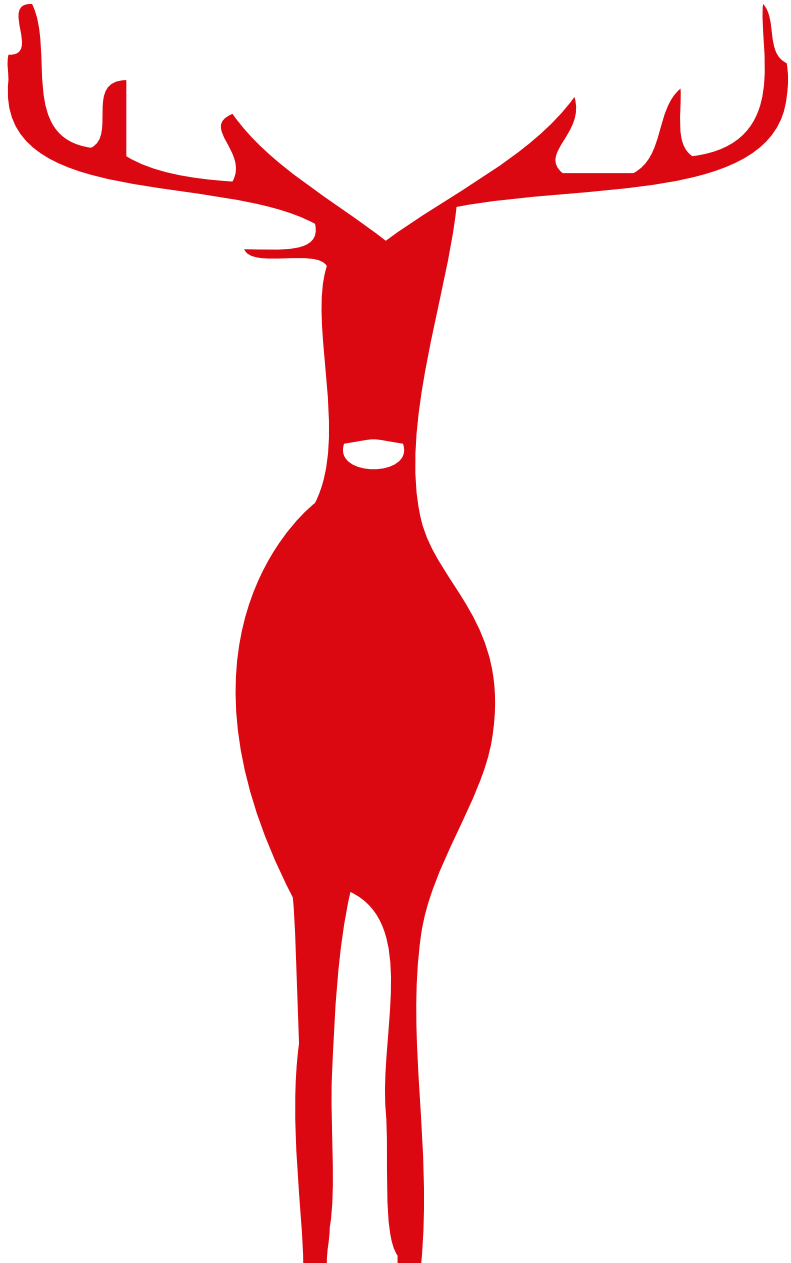




Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Ausgangslage und Organisation	4
3. Nachhaltigkeitsstrategie	5
4. Nachhaltigkeitsmassnahmen und Bewertung	6
4.1 Umwelt	6
Identifikation Handlungsfelder – Umwelt	7
4.2 Gesellschaft	8
Identifikation Handlungsfelder – Gesellschaft	9
4.3 Wirtschaft	10
Identifikation Handlungsfelder – Wirtschaft	11
5. Schlussfolgerungen	12
Schlussbericht zur Nachhaltigkeit des Klausenlaufs 2024	13
6. Erfolgskontrolle und Transparenz	18
7. Spezifische Veranstaltungsdaten – Klausenlauf 2024	19
8. Abschluss und Kontaktinformationen	20





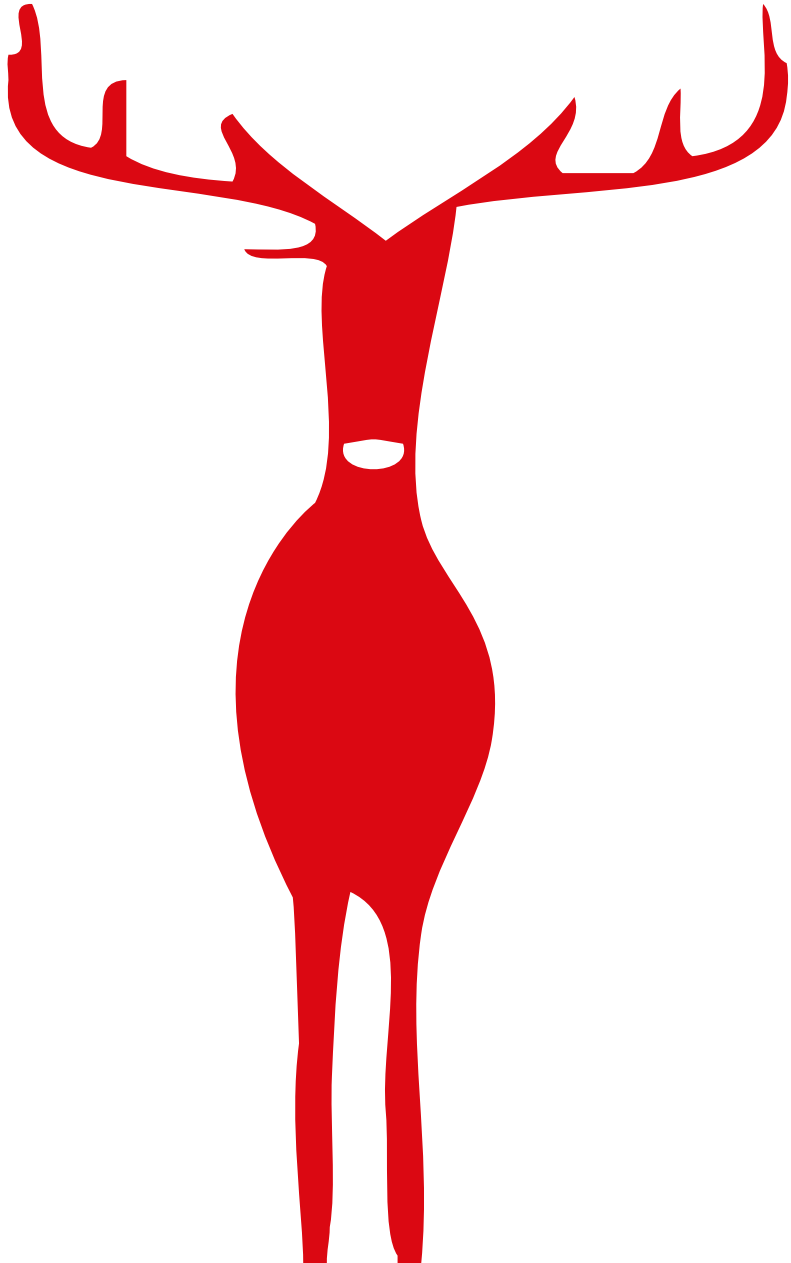
1. Einleitung

Der Allschwiler Klausenlauf ist eine langjährige und traditionsreiche Laufveranstaltung, die seit 1980 jährlich durchgeführt wird. Als einer der grössten Breitensportanlässe im Kanton Basel-Landschaft hat sich der Klausenlauf als fester Bestandteil im regionalen Veranstaltungskalender etabliert und zieht nicht nur Teilnehmende aus der Region an, sondern auch Läufer:innen aus dem angrenzenden Ausland sowie aus der gesamten Schweiz. Diese Vielseitigkeit und breite Anziehungskraft machen den Klausenlauf zu einem bedeutenden Event im Bereich des Breitensports.

In den letzten Jahren hat die Veranstaltung immer mehr erkannt, wie wichtig eine nachhaltige Ausrichtung ist. Nachhaltigkeit steht im Zentrum der organisatorischen Überlegungen und wird als wesentlicher Bestandteil des Eventmanagements betrachtet. Mit dem Ziel, den ökologischen Fussabdruck zu verringern, soziale Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig eine wirtschaftlich tragfähige Durchführung zu gewährleisten, werden kontinuierlich nachhaltige Massnahmen umgesetzt.

Dieses Konzept stellt die derzeit ergriffenen Massnahmen vor und zeigt zugleich auf, in welchen Bereichen noch Verbesserungen und Optimierungen möglich sind. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, der Förderung sozialer Projekte und der Sicherstellung einer nachhaltigen finanziellen Grundlage für die zukünftige Durchführung des Events.





2. Ausgangslage und Organisation

Die Veranstaltung umfasst verschiedene Laufstrecken für unterschiedliche Zielgruppen:

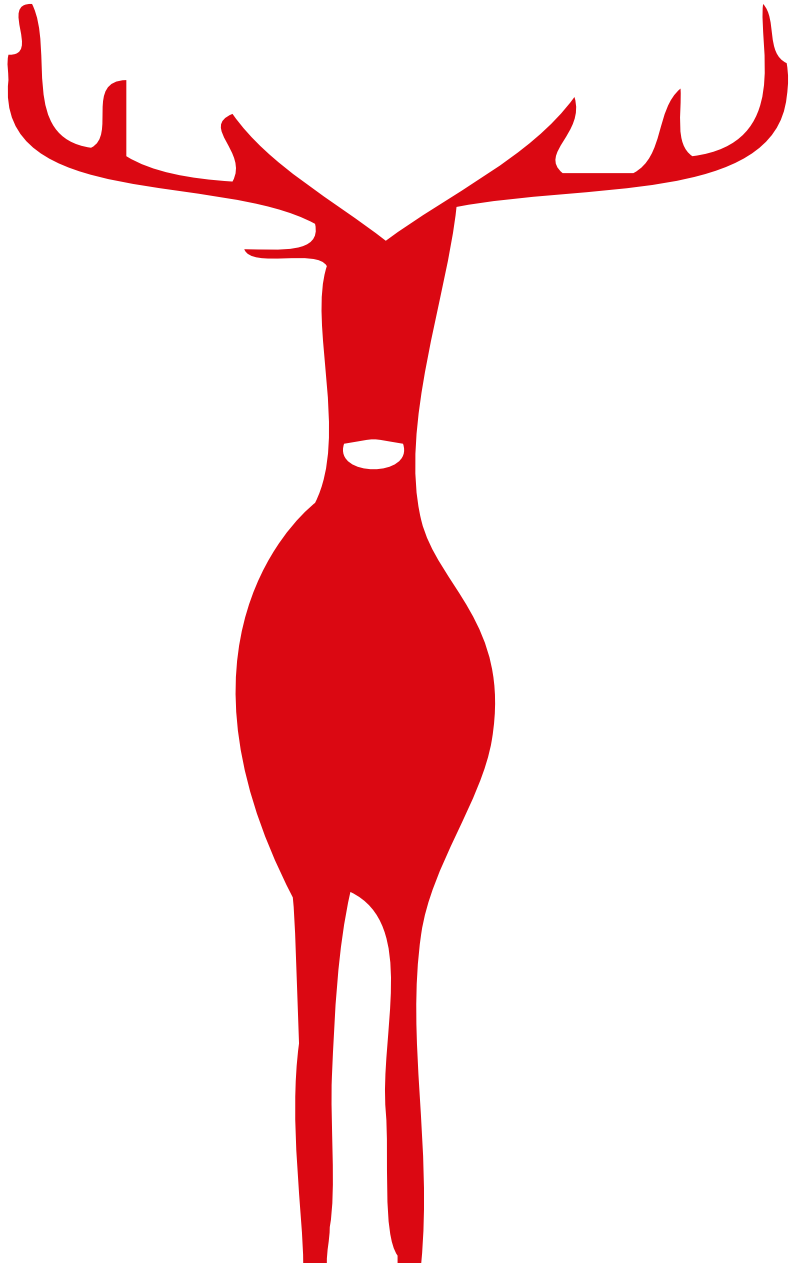
- 10 km Hauptlauf
- 6,6 km Kurzlauf
- Schülerläufe (850 m und 1,7 km)
- (Nordic) Walking-Kategorie
- Teamwertungen (Firmen, Vereine, Schulklassen)

Der Klausenlauf wird vom Verein Klausenlauf organisiert, der sich aus mehreren Trägervereinen zusammensetzt. Die Verantwortung für die Planung und Durchführung der Veranstaltung liegt bei einem engagierten Organisationskreis, der aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht. Unterstützt wird dieser durch zahlreiche freiwillige Helfer:innen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Tatkraft massgeblich zum Erfolg des Events beitragen. Dieses Netzwerk aus engagierten Personen ermöglicht es, den Klausenlauf Jahr für Jahr zu einem grossartigen Erlebnis für die Teilnehmenden und Zuschauer:innen zu machen.

Zentrale Herausforderungen sind:

- Umweltbewusstes Eventmanagement (z. B. Transport, Abfallvermeidung)
- Förderung sozialer Aspekte (z. B. Barrierefreiheit, Inklusion)
- Finanzielle Nachhaltigkeit (z. B. Sponsoring, fair kalkulierte Startgebühren)





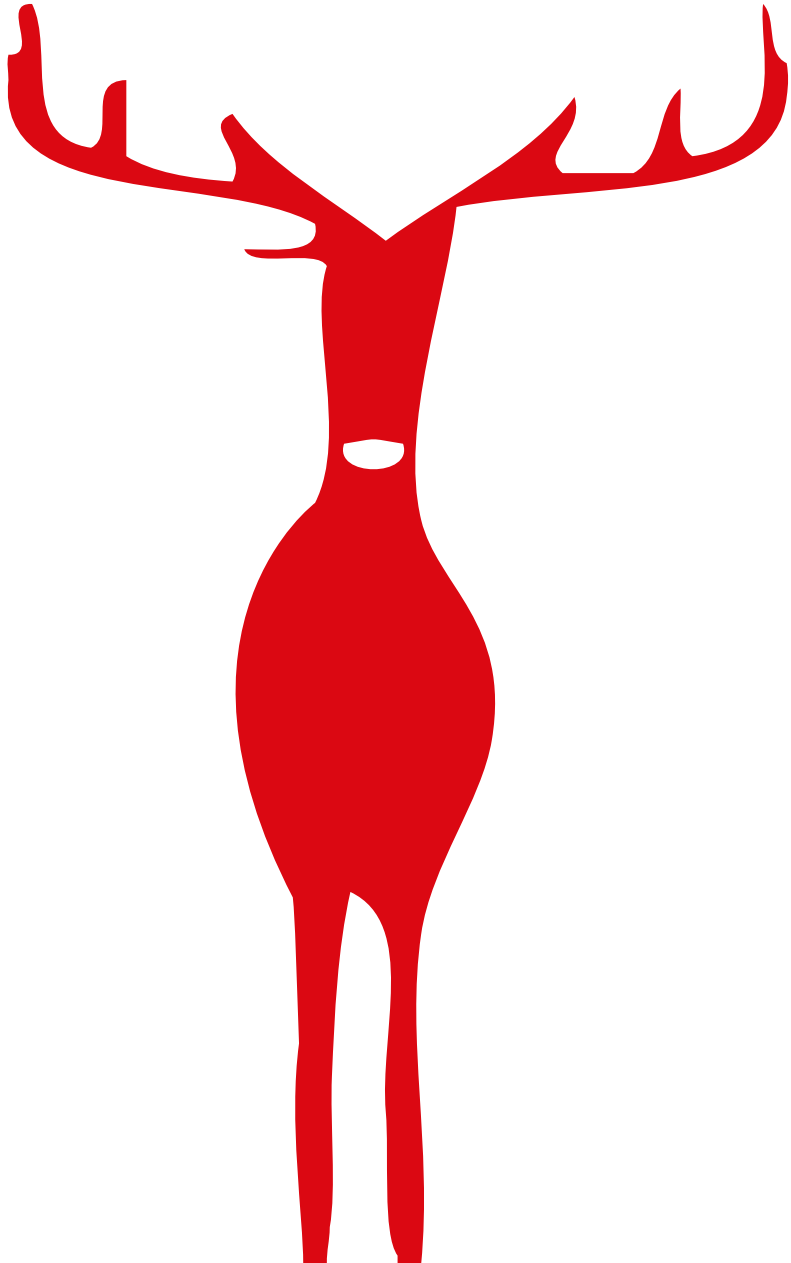
3. Nachhaltigkeitsstrategie

Die nachhaltige Ausrichtung des Allschwiler Klausenlaufs basiert auf drei zentralen Handlungsfeldern, die als Grundlage für die langfristige Planung und Umsetzung des Events dienen. Jedes dieser Handlungsfelder trägt dazu bei, die Veranstaltung umweltfreundlicher, sozial verantwortungsvoller und wirtschaftlich tragfähiger zu gestalten.

- **Ökologische Nachhaltigkeit:** Umweltfreundliche Mobilität, Abfallvermeidung, Ressourcenschonung
- **Soziale Nachhaltigkeit:** Inklusion, Sicherheit, Gemeinschaftsförderung
- **Ökonomische Nachhaltigkeit:** Förderung regionaler Anbieter, langfristige Finanzierbarkeit

Diese drei Handlungsfelder bilden die Grundlage für die Entwicklung konkreter Massnahmen und Zielsetzungen, die darauf abzielen, den Klausenlauf langfristig nachhaltig zu gestalten. Sie stellen sicher, dass die Veranstaltung nicht nur in Bezug auf den Eventtag selbst, sondern auch in ihrer langfristigen Auswirkung auf die Region und die Umwelt verantwortungsvoll und zukunftsorientiert ausgerichtet wird.





4. Nachhaltigkeitsmassnahmen und Bewertung

Zur Erfolgskontrolle wird jede Massnahme nach **Relevanz (1–3)** und **Umsetzungsgrad (1–3)** bewertet:

- **Relevanz**

- 1 = **Gering** (hat kaum Einfluss auf die Veranstaltung oder nur punktuell relevant)
- 2 = **Mittel** (ist relevant, aber nicht im Fokus oder nur teilweise bedeutsam)
- 3 = **Hoch** (ist zentral für die Veranstaltung, hat starken Einfluss)

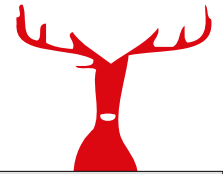
- **Umsetzungsgrad**

- 1 = **Geplant** (Massnahme ist vorgesehen, aber noch nicht realisiert)
- 2 = **Teilweise** umgesetzt (erste Schritte sind erfolgt, aber noch nicht flächendeckend)
- 3 = **Vollständig** umgesetzt (Massnahme ist durchgehend realisiert)

4.1 Umwelt

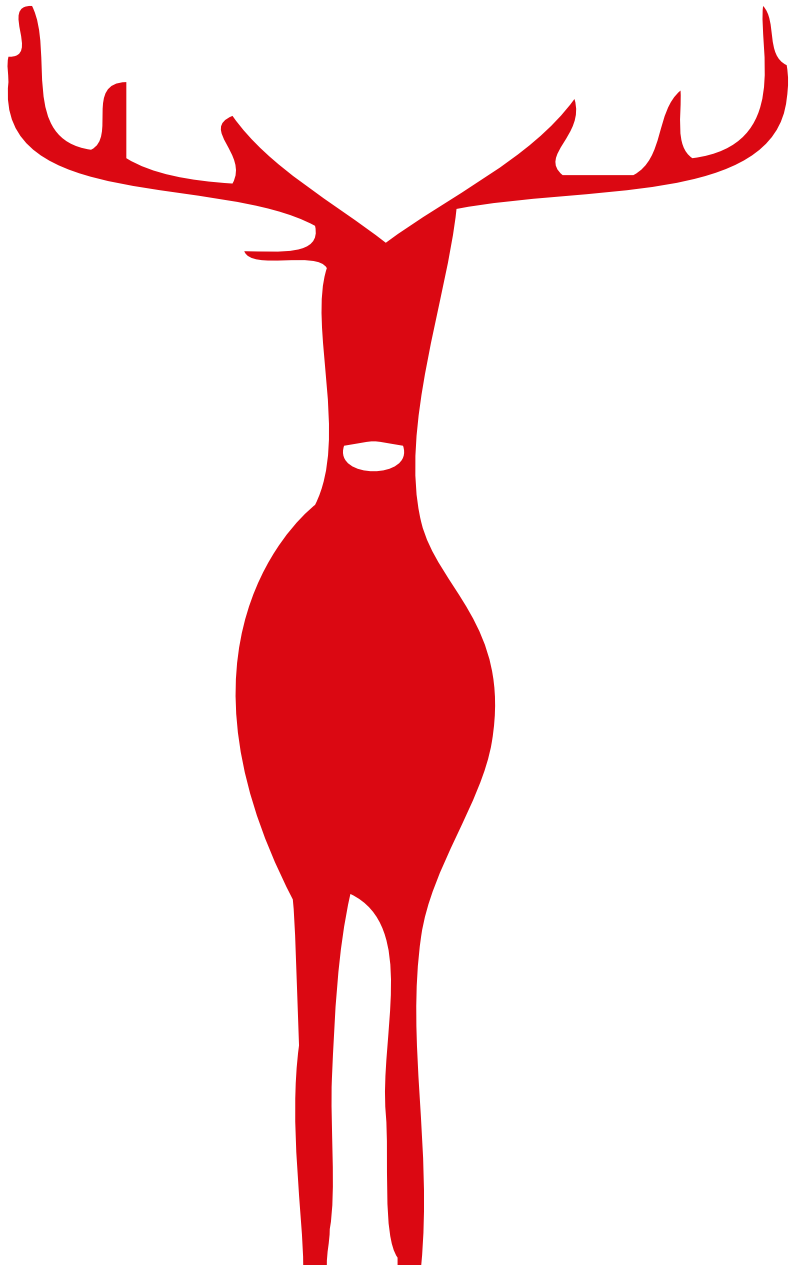
Ziel: Die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks durch die Einführung von nachhaltigen Mobilitätslösungen, Massnahmen zur Abfallvermeidung und ressourcenschonendem Verhalten in allen Bereichen des Events.





Identifikation Handlungsfelder – Umwelt

Prozess/Handlungsfeld	Relevanz (Skala 1–3)	Begründung der Bewertung	Umsetzungsgrad (Skala 1–3)	Massnahmen
Klimafreundlicher Transport	3	Förderung öffentlicher Verkehrsmittel durch zentrale Lage und Bereitstellung von Anreiseinformationen.	1	Bereitstellung von Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Anreisedetails.
Umweltfreundliche Lebensmittel	3	Auswahl nachhaltiger und regionaler Produkte für die Festwirtschaft. Vermeidung von Einwegplastik.	2	Auswahl regionaler Produkte, Vermeidung von Plastik durch Verwendung von kompostierbaren Materialien.
Abfallmanagement und Recycling	3	Bereitstellung von Abfallbehältern und PET-Sammelbehältern zur Förderung des Recyclings.	3	Bereitstellung von Recyclingstationen, Abfalltrennung und PET-Sammelbehältern.
Rohstoff- und Energieverbrauch	1	Nachhaltige Materialien und Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs.	1	Verwendung von nachhaltigen Materialien, Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs.
Reduktion des Papierverbrauchs	2	Digitale Ausschreibungen, Verzicht auf gedruckte Startnummernversendung.	2	Keine Versand der Startnummern, Umstellung auf digitale Ausschreibungen und Kommunikation.
Biodiversität	1	Sicherstellen, dass die Laufstrecken keine sensiblen Naturräume beeinträchtigen.	3	Sicherstellen, dass die Laufstrecke keine ökologisch sensiblen Gebiete beeinträchtigt.
Lärmemissionen	2	Begrenzung von Lautsprecherdurchsagen und Musik in Wohngebieten.	2	Begrenzung der Lautstärke in Wohngebieten, Festlegung von bestimmten Zeiten für Musik und Durchsagen.
Wasserverschmutzung	1	Vermeidung von Abfall oder Schadstoffen in Gewässernähe.	3	Abfallentsorgung in Gewässernähe verhindern, Sicherstellen, dass keine Schadstoffe ins Wasser gelangen.
Bodenverschmutzung/ Bodenbelastung	2	Massnahmen gegen Littering auf und neben der Laufstrecke, Reinigung nach dem Event.	3	Reinigung der Strecke nach dem Event, Bereitstellung von Abfallbehältern entlang der Strecke.



4.2 Gesellschaft

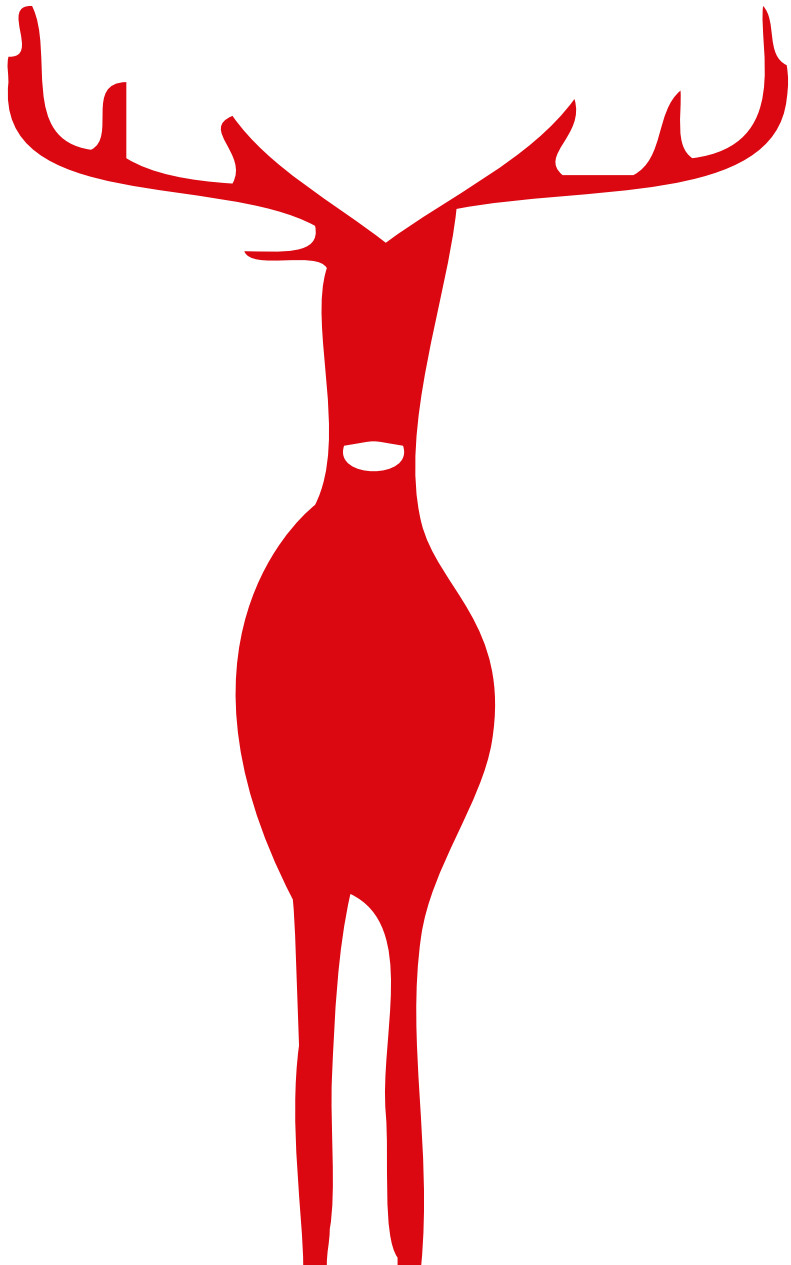
- **Fairness und Sicherheit:** Der Klausenlauf sorgt für Chancengleichheit und faire Bedingungen für alle Teilnehmenden. Jeder:jede Läufer:in hat die gleichen Möglichkeiten, unabhängig von Alter, Herkunft oder Erfahrungsniveau. Zusätzlich wird die Sicherheit während der gesamten Veranstaltung durch Helfer:innen und sorgfältige Vorkehrungen entlang der Strecke garantiert. Notfallpläne und eine gute Kommunikation sorgen dafür, dass die Teilnehmenden jederzeit in sicheren Händen sind.
- **Begegnungsort:** Der Klausenlauf ist weit mehr als nur ein sportliches Event. Er fungiert als wertvoller Treffpunkt für die lokale Gemeinschaft, bei dem Menschen aus verschiedenen Altersgruppen und sozialen Schichten zusammenkommen. Dies fördert den Austausch, stärkt den sozialen Zusammenhalt und trägt dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl in der Region zu intensivieren.
- **Engagement:** Das Engagement der freiwilligen Helfer:innen spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg des Klausenlaufs. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung – sei es bei der Organisation, der Betreuung der Teilnehmenden oder bei den Sicherheitsvorkehrungen – wäre der reibungslose Ablauf der Veranstaltung nicht möglich. Ihr Engagement zeigt die starke Verbundenheit mit der Veranstaltung und unterstützt die positive Atmosphäre, die den Klausenlauf auszeichnet.





Identifikation Handlungsfelder – Gesellschaft

Prozess/Handlungsfeld	Relevanz (Skala 1–3)	Begründung der Bewertung	Umsetzungsgrad (Skala 1–3)	Massnahmen
Barrierefreiheit und Inklusion	2	Teilnahme von Menschen mit Behinderungen, barrierefreie Strecken und Infrastruktur.	2	Bereitstellung von barrierefreien Zugängen und Hilfsmitteln, z.B. Rollstuhlzugang und Unterstützung durch freiwillige Helfer:innen.
Kinder- und Jugendsportförderung	3	Motivation junger Menschen für Sport, z. B. durch Schülerläufe oder Vereinsförderung.	2	Durchführung von Schülerläufen, Kooperation mit Schulen und Sportvereinen, spezielle Alterskategorien für Kinder und Jugendliche.
Soziale Teilhabe und Integration	2	Förderung der Teilnahme sozial schwächerer Gruppen (z. B. mit vergünstigten Startgebühren).	3	Vergünstigte Startgebühren für sozial benachteiligte Teilnehmer:innen, Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen zur Förderung der Teilnahme.
Doping, Alkohol, Tabak	2	Klare Regeln gegen Doping, Rauchen und übermässigen Alkoholkonsum während des Events.	2	Einführung von klaren Verhaltensregeln und Aufklärung über verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und Tabak während des Events.
Gewalt/Fairness	2	Förderung eines respektvollen Umgangs unter allen Beteiligten.	1	Erstellung eines Verhaltenskodex, der Gewalt und unfaire Praktiken verbietet, Aufklärung und Sensibilisierung vor und während der Veranstaltung.
Zufriedenheit Teilnehmer/Besucher/Helfer	3	Feedback-Mechanismen zur Sicherstellung eines positiven Erlebnisses.	2	Feedbackbögen für Teilnehmer:innen, Helfer:innen und Besucher, Auswertung von Rückmeldungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Veranstaltung.
Sportförderung	3	Förderung von Bewegung und sportlicher Betätigung für alle Altersgruppen.	2	Angebote für alle Altersgruppen, z.B. Familien-Läufe, Förderung von Gesundheit und Fitness im gesamten Eventablauf.
Gleichbehandlung	2	Inklusion aller Altersgruppen, Geschlechter und Leistungsklassen.	3	Sicherstellung, dass alle Altersgruppen und Geschlechter gleich behandelt werden, z.B. in den Laufkategorien und bei der Preisvergabe.
Freiwilligenengagement	3	Stärkung des Engagements von freiwilligen Helfer:innen und Förderung des sozialen Zusammenhalts.	2	Förderung von Ehrenamtlichen durch Anerkennung, gemeinsame Treffen und Schulungen, um eine hohe Motivation und eine gute Zusammenarbeit zu gewährleisten.



4.3 Wirtschaft

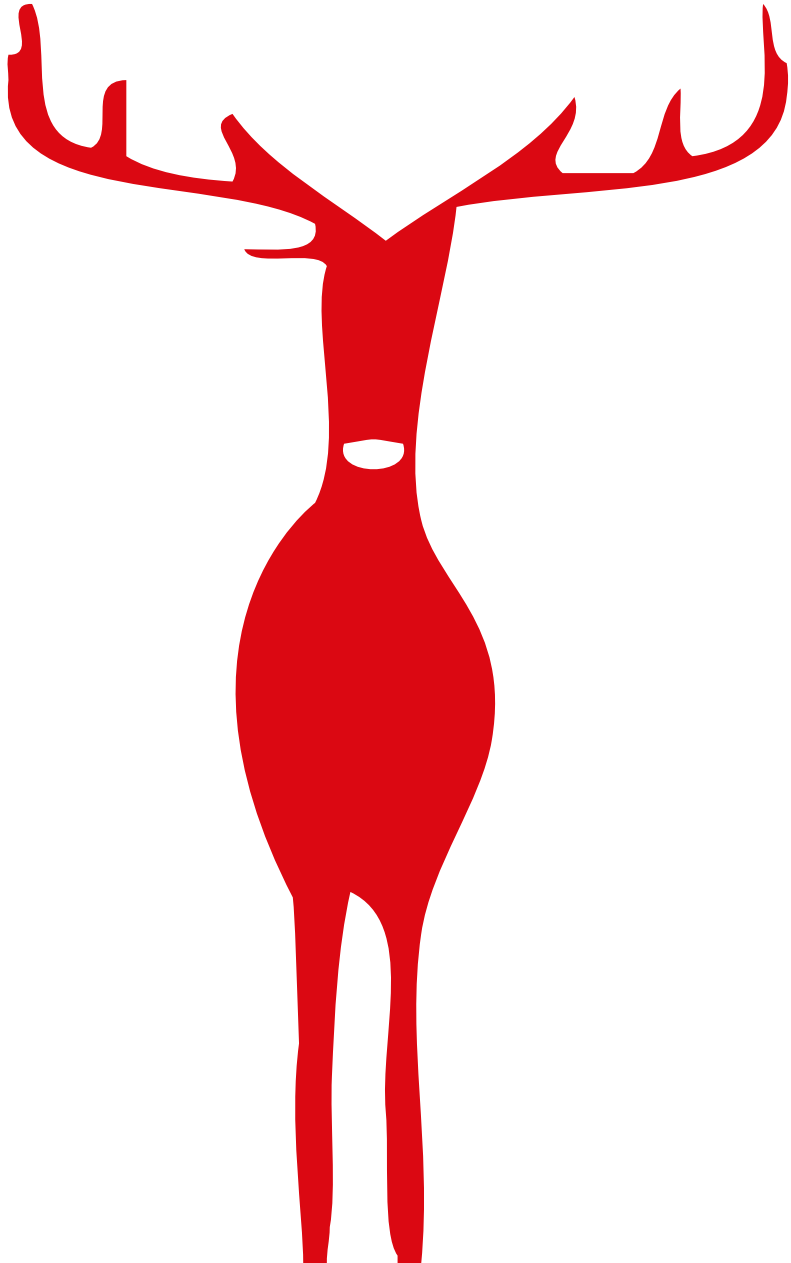
- **Regionale und faire Dienstleistungen:** Der Klausenlauf legt grossen Wert auf die Unterstützung der regionalen Wirtschaft. Um dies zu erreichen, wird ein Grossteil der Dienstleistungen und Produkte von lokalen Anbietern bezogen. Dies umfasst unter anderem die Verpflegung während des Events, die Bereitstellung von Eventmaterialien sowie die Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleistern wie Sicherheitsfirmen, Sanitätsdiensten und Eventtechnik-Anbietern. Durch diese gezielte Auswahl von lokalen Partnern wird nicht nur die Wirtschaft in der Region gestärkt, sondern auch die Umweltbelastung durch kürzere Transportwege reduziert. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass faire Arbeitsbedingungen und eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit gepflegt werden.
- **Angemessene Teilnahmegebühr:** Die Teilnahmegebühren für den Klausenlauf sind so kalkuliert, dass sie die notwendigen Kosten für die Durchführung des Events abdecken, ohne die Teilnehmenden finanziell zu überlasten. Das Ziel ist es, die Veranstaltung für eine breite Teilnehmerbasis zugänglich zu machen, unabhängig von deren finanziellen Hintergrund. Die Teilnahmegebühren sollen einen fairen Ausgleich zwischen den Ausgaben der Organisation und der Erschwinglichkeit für die Teilnehmenden gewährleisten, sodass der Klausenlauf sowohl ein qualitativ hochwertiges Event bleibt als auch einer breiten Öffentlichkeit offensteht.





Identifikation Handlungsfelder – Wirtschaft

Prozess/Handlungsfeld	Relevanz (Skala 1–3)	Begründung der Bewertung	Umsetzungsgrad (Skala 1–3)	Massnahmen
Lokale Wertschöpfung	3	Einbindung regionaler Dienstleister, Vereine und Gastronomie.	3	Auswahl von Dienstleistern, Gastronomiebetrieben und Vereinen aus Allschwil und der näheren Umgebung, Förderung regionaler Produkte.
Image der Veranstaltung	3	Stärkung des nachhaltigen und positiven Images des Klausenlaufs.	1	Bewerbung der nachhaltigen Praktiken in allen Werbemassnahmen, Teilnahme an nachhaltigen Netzwerken, Kommunikation der Umweltschutzinitiativen des Events.
Preisgestaltung und Leistbarkeit	2	Faire Teilnahmegebühren für verschiedene Zielgruppen.	2	Einführung gestaffelter Startgebühren, Rabatte für Familien und sozial schwächere Gruppen, Sonderpreise für Jugendliche und Senioren.
Sponsorenverträge	2	Zusammenarbeit mit nachhaltigen Sponsoren, die ökologische und soziale Verantwortung übernehmen.	2	Auswahl von Sponsoren, die umweltbewusst sind und soziale Verantwortung übernehmen, z.B. durch die Unterstützung lokaler gemeinnütziger Projekte.
Partnerschaften mit nachhaltigen Unternehmen	1	Auswahl von Sponsoren, die ökologische und soziale Verantwortung übernehmen.	2	Identifikation und Kooperation mit Unternehmen, die nachhaltige Praktiken fördern, z.B. durch den Einsatz umweltfreundlicher Materialien und Prozesse.
Nachhaltige Merchandise-Produkte	2	Verwendung umweltfreundlicher Materialien für T-Shirts, Medaillen, Startnummern.	1	Verwendung von fair gehandelten, recycelbaren oder biologisch abbaubaren Materialien für Merchandise-Produkte wie T-Shirts, Medaillen und Startnummern.
Erfolgsrechnung (Verlust/Gewinn)	3	Sicherstellung eines finanziell nachhaltigen Events, um zukünftige Ausgaben zu decken.	3	Sicherstellung der Rentabilität durch fundierte Budgetierung, transparente Finanzplanung und Einnahmen durch Sponsorengelder, Startgelder und Spenden.
Transparenz der Finanzflüsse	3	Offenlegung der Finanzierung, z. B. Sponsorengelder, Startgelder, öffentliche Gelder.	2	Veröffentlichung der Einnahmen und Ausgaben auf der Website, detaillierte Aufschlüsselung der Sponsorengelder und Startgelder in einem öffentlichen Bericht.
Versicherung und Risikomanagement	2	Absicherung der Veranstaltung gegen wetter- oder unfallbedingte Ausfälle.	3	Abschluss einer Versicherung gegen wetterbedingte Ausfälle, Unfälle und Haftpflicht, Einrichtung eines Notfallplans und Zusammenarbeit mit lokalen Behörden.

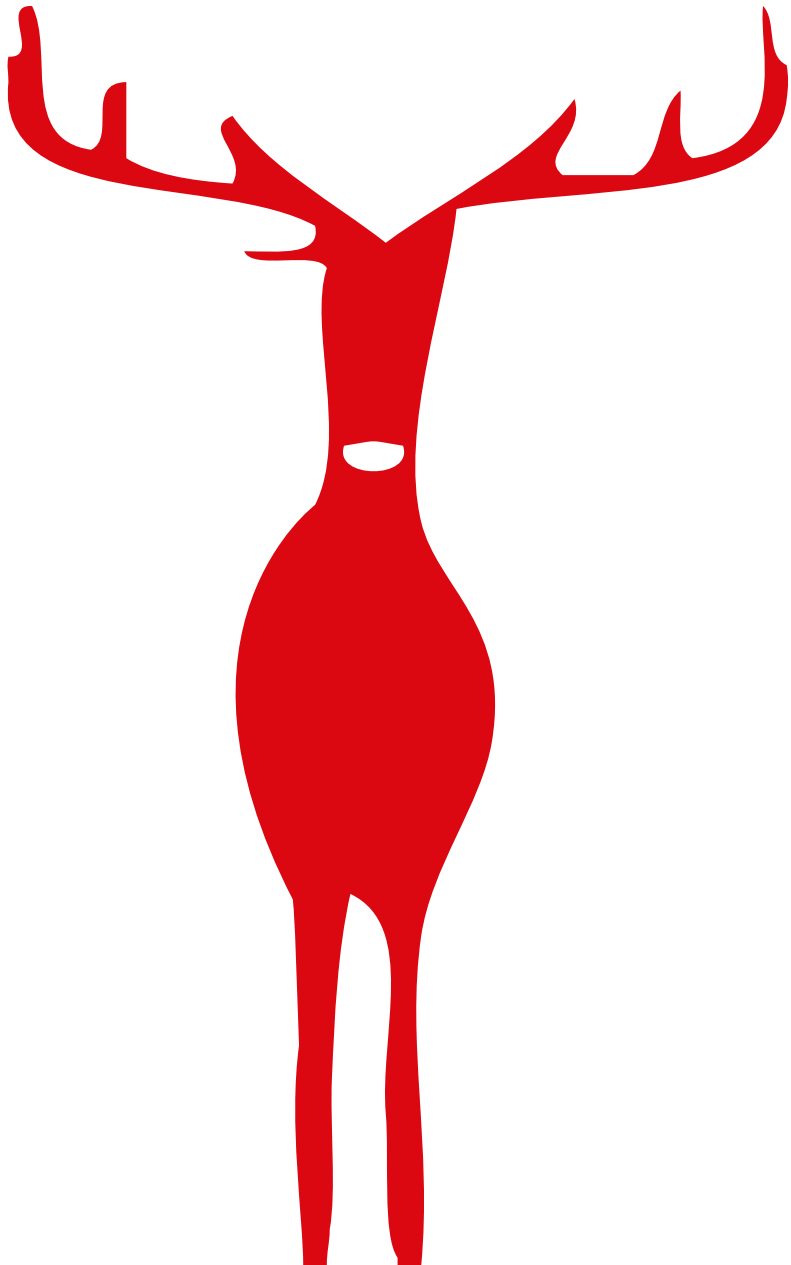


5. Schlussfolgerungen

Der Allschwiler Klausenlauf verfolgt eine klare Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und strebt kontinuierlich an, in verschiedenen Bereichen umweltbewusster und ressourcenschonender zu agieren. Obwohl die Veranstaltung in vielen Bereichen bereits nachhaltige Massnahmen umsetzt, gibt es weiterhin zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Besonders in den Bereichen Abfallvermeidung, klimafreundlicher Transport und effizienter Ressourcennutzung bestehen noch Verbesserungspotenziale.

Durch die kontinuierliche Überprüfung der durchgeführten Massnahmen sowie die aktive Einbeziehung von Feedback aus der Teilnehmer- und Helfergemeinschaft soll der ökologische Fussabdruck der Veranstaltung weiter reduziert werden. Die nachhaltigen Praktiken werden langfristig weiterentwickelt, um ein kontinuierliches Engagement für eine umweltbewusste und sozial gerechte Durchführung des Klausenlaufs sicherzustellen.





Schlussbericht zur Nachhaltigkeit des Klausenlaufs 2024

Einleitung

Der Klausenlauf 2024 hat erneut unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit stattgefunden. Im Rahmen der Veranstaltung wurden mehrere Massnahmen umgesetzt, die sowohl ökologische als auch soziale und ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Der Bericht gibt eine detaillierte Auswertung der relevanten Handlungsfelder sowie der Umsetzungsgrade. Die Auswertung zeigt auf, welche Fortschritte bereits erzielt wurden und welche Bereiche noch Raum für Verbesserungen bieten.

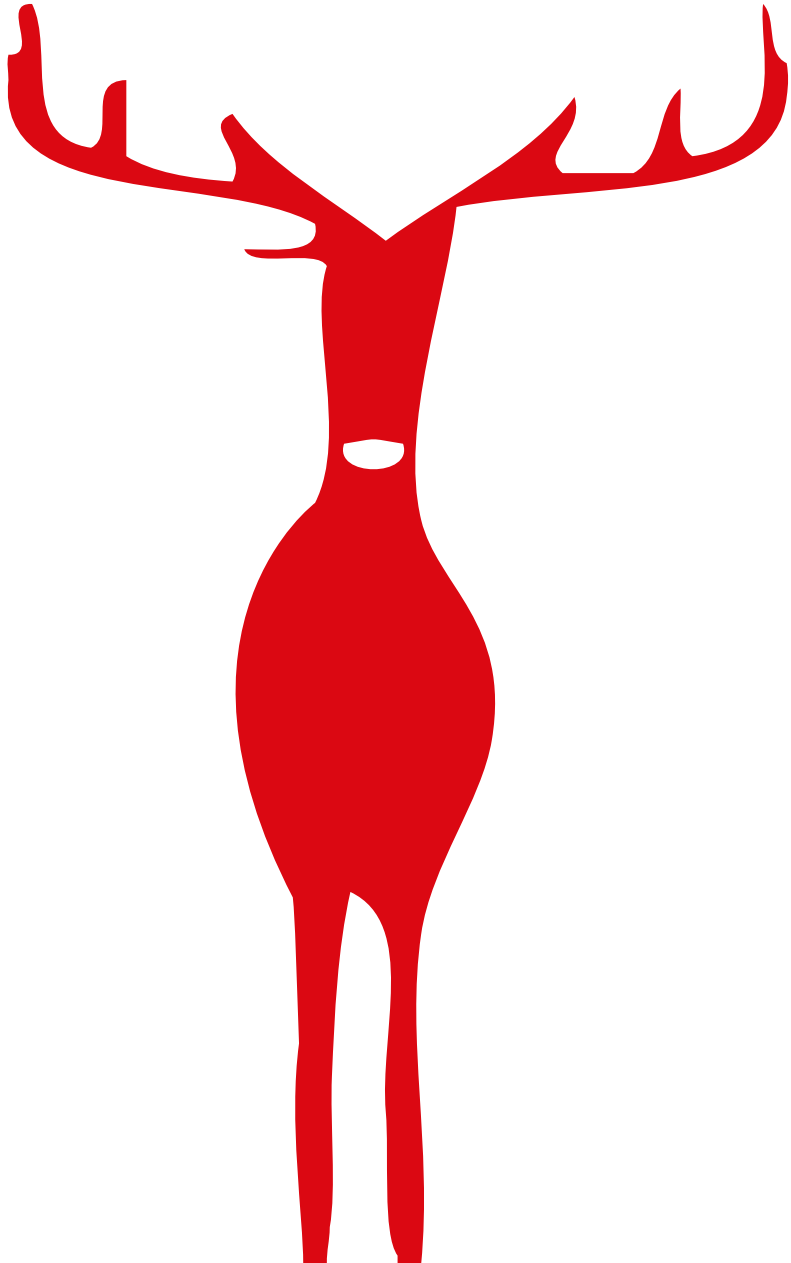
Klimafreundlicher Transport

Die Relevanz des klimafreundlichen Transports wurde mit 3 bewertet, da die Veranstaltung an einem gut erreichbaren Ort liegt und die Förderung des öffentlichen Verkehrs im Mittelpunkt steht. Der Umsetzungsgrad wurde jedoch mit 1 bewertet, was darauf hinweist, dass noch mehr Anstrengungen bei der Bereitstellung von Informationsmaterialien und der besseren Kommunikation bezüglich der Anreisemöglichkeiten unternommen werden können. Eine intensivere Bewerbung und Vereinfachung der Anreiseinformationen sind erforderlich, um eine stärkere Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern.

Umweltfreundliche Lebensmittel

Für die Festwirtschaft wurden nachhaltige und regionale Produkte ausgewählt, um die ökologischen Auswirkungen zu minimieren. Diese Massnahme





erhielt einen Umsetzungsgrad von 2, was eine solide Umsetzung widerspiegelt. Die Vermeidung von Plastik durch den Einsatz von kompostierbaren Materialien konnte ebenfalls umgesetzt werden, stellt jedoch weiterhin ein Potenzial für weitere Verbesserungen dar, insbesondere im Hinblick auf die vollständige Vermeidung von Einwegplastik.

Abfallmanagement und Recycling

Das Abfallmanagement und Recycling wurden mit einem hohen Umsetzungsgrad von 3 bewertet. Durch die Bereitstellung von Abfalltrennstationen und PET-Sammelbehältern wurde sichergestellt, dass Abfall effektiv getrennt und recycelt wird. Hier konnte die Veranstaltung erfolgreich Massnahmen ergreifen, um den ökologischen Fussabdruck in diesem Bereich zu minimieren.

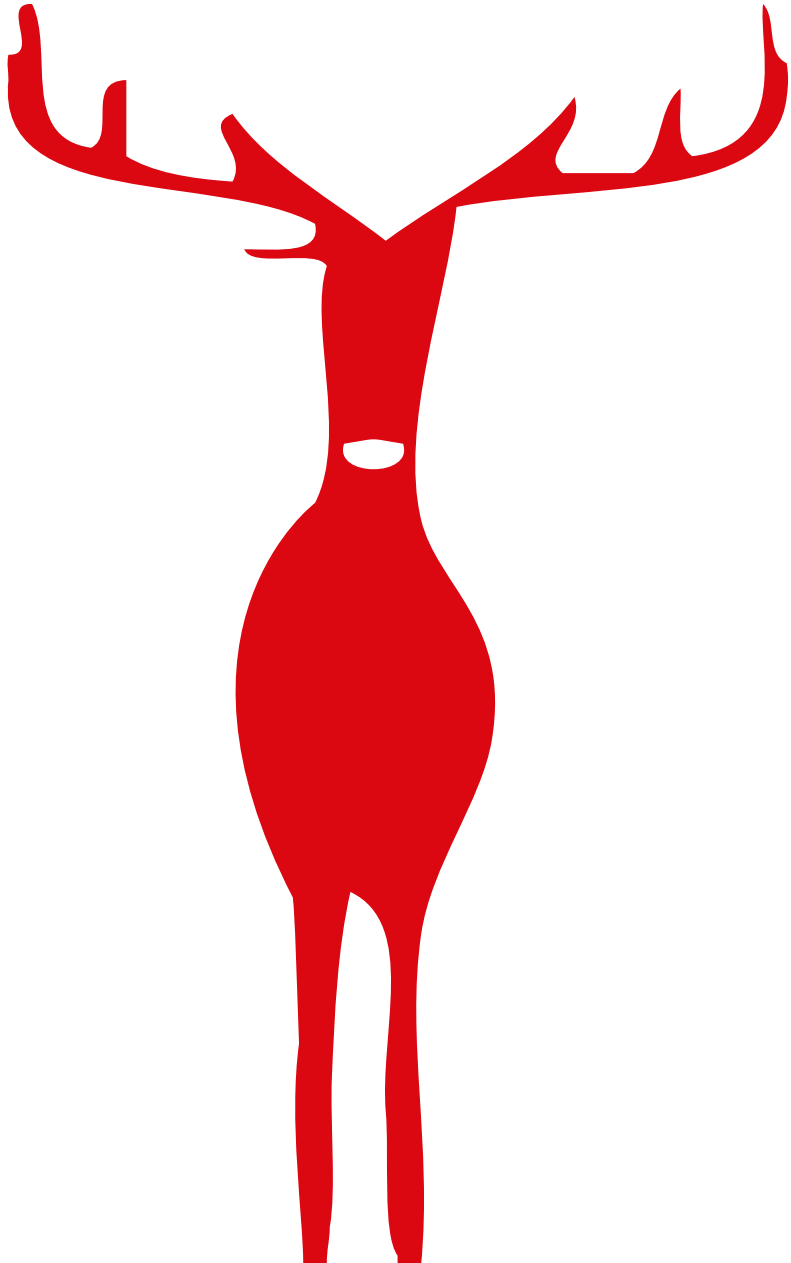
Rohstoff- und Energieverbrauch

Der Einsatz nachhaltiger Materialien und die Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs wurden als wichtig erachtet, aber der Umsetzungsgrad von 1 zeigt, dass in diesem Bereich noch Potenzial für Verbesserungen besteht. Besonders in der Energieeffizienz bei der Veranstaltung und der Auswahl noch nachhaltigerer Materialien gibt es Verbesserungspotenziale.

Biodiversität und Umweltschutz

Die Wahrung der Biodiversität ist ein zentraler Bestandteil des Klausenlaufs. Die Laufstrecke wurde sorgfältig geplant, um sicherzustellen, dass keine ökologisch sensiblen Gebiete beeinträchtigt werden. Dies wurde mit einem





Umsetzungsgrad von 3 erfolgreich umgesetzt. Zudem wurde der Schutz von Gewässern vor Verschmutzung gewährleistet, was ebenfalls mit einem Umsetzungsgrad von 3 bewertet wurde.

Barrierefreiheit und Inklusion

Die Veranstaltung hat sich um die Förderung von Barrierefreiheit und Inklusion bemüht, indem sie Zugänge für Menschen mit Behinderungen bereitstellt und spezielle Hilfsmittel zur Verfügung stellt. Der Umsetzungsgrad wurde mit 2 bewertet, was darauf hindeutet, dass die Massnahmen bereits gut umgesetzt sind, aber noch weiter optimiert werden können, beispielsweise durch zusätzliche Angebote für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

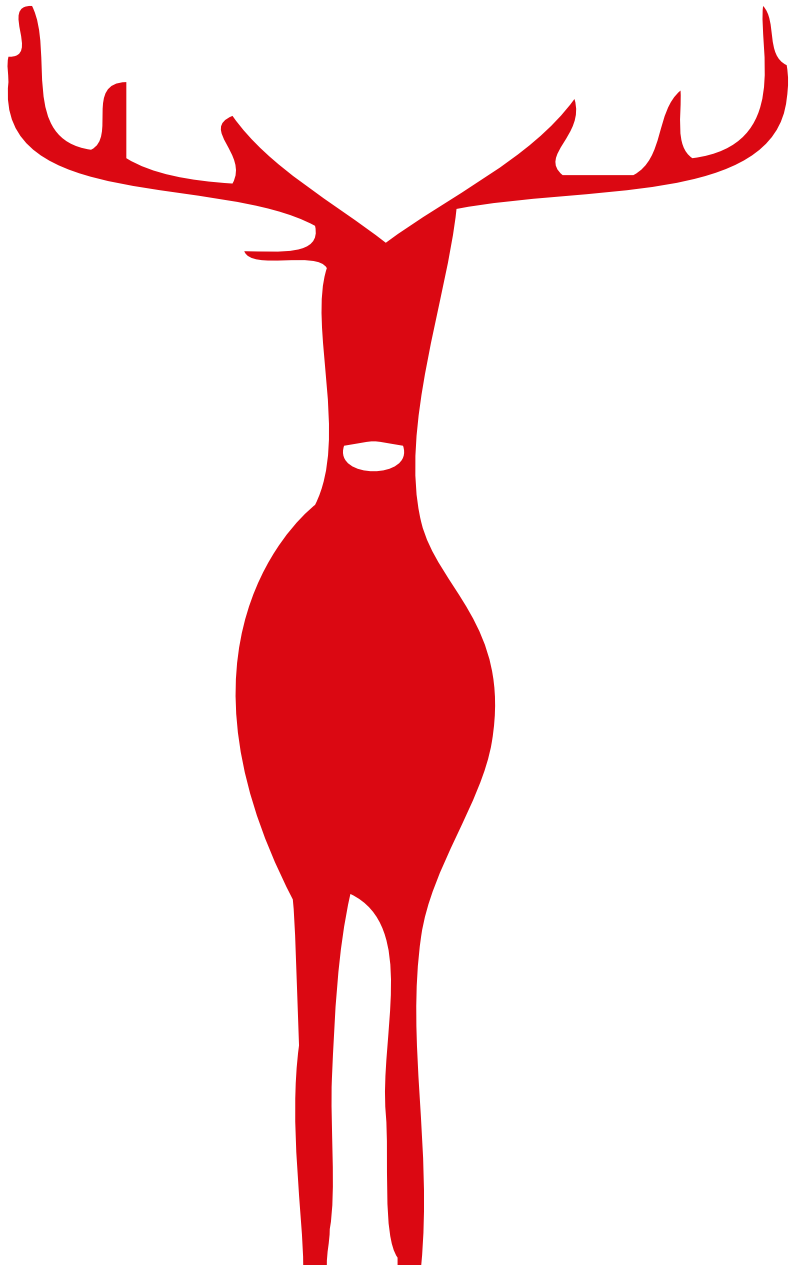
Soziale Teilhabe und Integration

Die soziale Teilhabe wurde mit einem Umsetzungsgrad von 3 sehr gut umgesetzt. Durch die Einführung von vergünstigten Startgebühren und die Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen konnte die Teilnahme sozial benachteiligter Gruppen gefördert werden. Dies stellt eine wichtige Massnahme zur Integration dar.

Förderung von Freiwilligenengagement

Das Engagement von freiwilligen Helfern wurde mit einem Umsetzungsgrad von 2 bewertet. Hier gibt es bereits gute Ansätze, wie etwa die Förderung durch Anerkennung und Schulungen, aber es gibt weiterhin Potenzial für Verbesserungen, etwa durch noch intensivere Unterstützung und stärkere Einbindung der Ehrenamtlichen.





Lokale Wertschöpfung und Partnerschaften

Die Einbindung regionaler Dienstleister und Vereine erhielt einen Umsetzungsgrad von 3, was darauf hinweist, dass der Klausenlauf erfolgreich lokale Partner einbindet und damit einen positiven wirtschaftlichen Beitrag zur Region leistet. Das Image der Veranstaltung konnte jedoch mit einem Umsetzungsgrad von 1 als weniger erfolgreich eingeschätzt werden. Hier sind stärkere Marketingmassnahmen erforderlich, um das nachhaltige Image des Klausenlaufs weiter zu stärken.

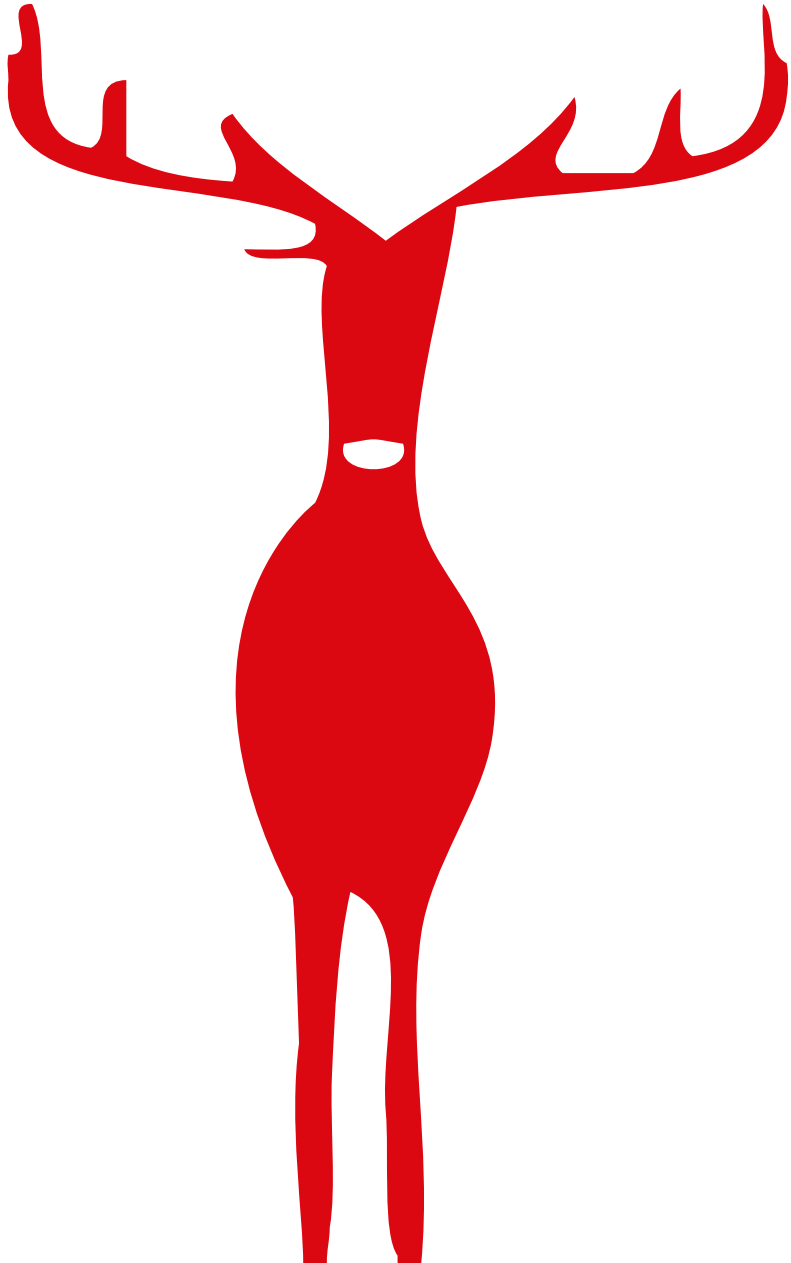
Nachhaltige Merchandise-Produkte und Sponsorenverträge

Der Einsatz nachhaltiger Merchandise-Produkte und die Zusammenarbeit mit Sponsoren, die ökologische und soziale Verantwortung übernehmen, zeigen in den Bewertungen noch Verbesserungspotenziale. Der Umsetzungsgrad in diesem Bereich liegt derzeit bei 1 für Merchandise-Produkte und 2 für Sponsorenverträge. Eine konsequentere Auswahl nachhaltiger Sponsoren und die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien für Merchandise-Produkte sollten als Zielsetzung für zukünftige Veranstaltungen angestrebt werden.

Finanzielle Nachhaltigkeit und Transparenz

Die finanzielle Nachhaltigkeit und Transparenz wurden sehr gut umgesetzt. Mit einem Umsetzungsgrad von 3 für die Erfolgsrechnung und die Offenlegung der Finanzflüsse konnte der Klausenlauf sicherstellen, dass der Event langfristig tragfähig bleibt und die Finanzierung transparent dargestellt wird.



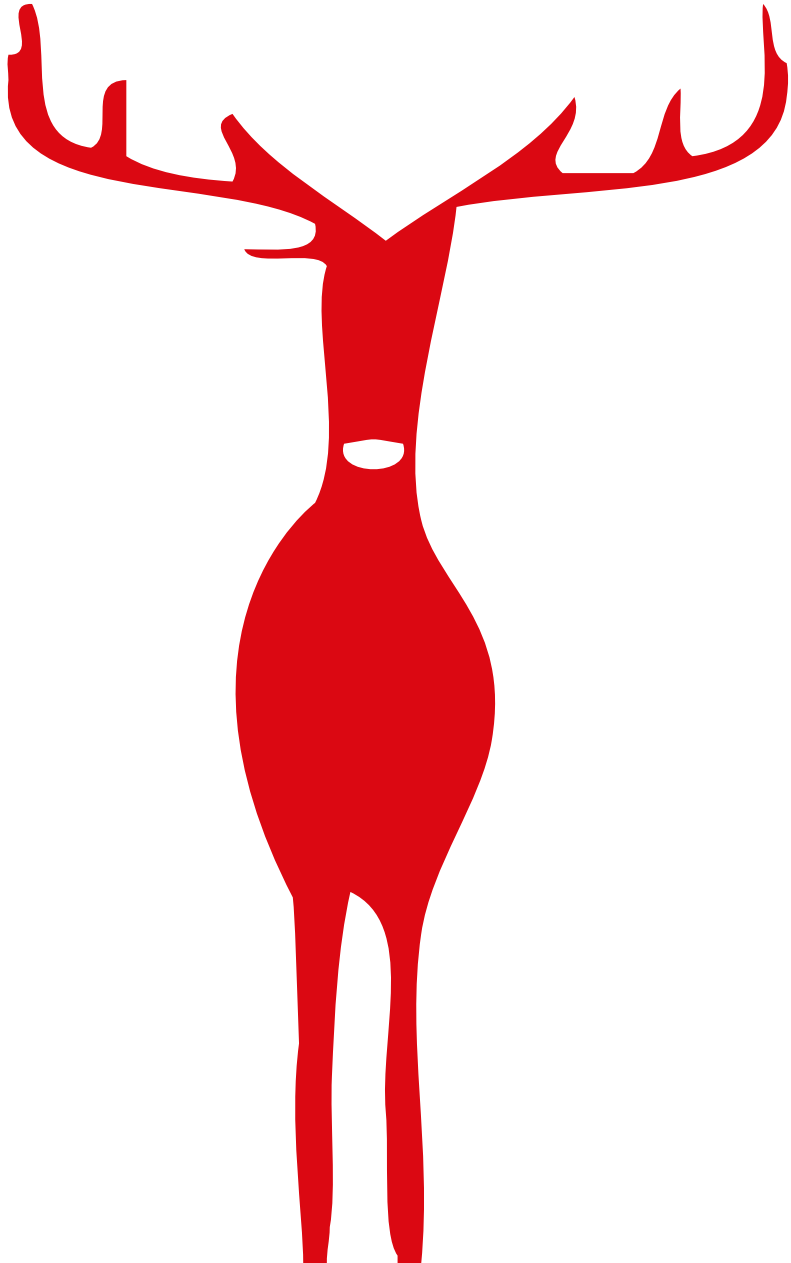


Fazit und Ausblick

Der Klausenlauf 2024 hat bereits in vielen Bereichen erfolgreiche Massnahmen zur Förderung der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit umgesetzt. Besonders in den Bereichen Abfallmanagement, Biodiversität, soziale Teilhabe und lokale Wertschöpfung konnten deutliche Fortschritte erzielt werden. Dennoch gibt es in einigen Bereichen, wie etwa beim klimafreundlichen Transport, der Förderung von nachhaltigen Merchandise-Produkten und der Kommunikation des nachhaltigen Images, noch Verbesserungspotenzial.

Für die kommenden Veranstaltungen sollten die bereits umgesetzten Massnahmen weiter ausgebaut und optimiert werden. Insbesondere die Kommunikation nachhaltiger Praktiken und die verstärkte Einbindung nachhaltiger Sponsoren und Partner sollten im Mittelpunkt der zukünftigen Planungen stehen. Es bleibt zu hoffen, dass auch weiterhin der Fokus auf der Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks und der Förderung sozialer Integration liegt, um den Klausenlauf als ein nachhaltiges und inklusives Event langfristig erfolgreich weiterzuführen.

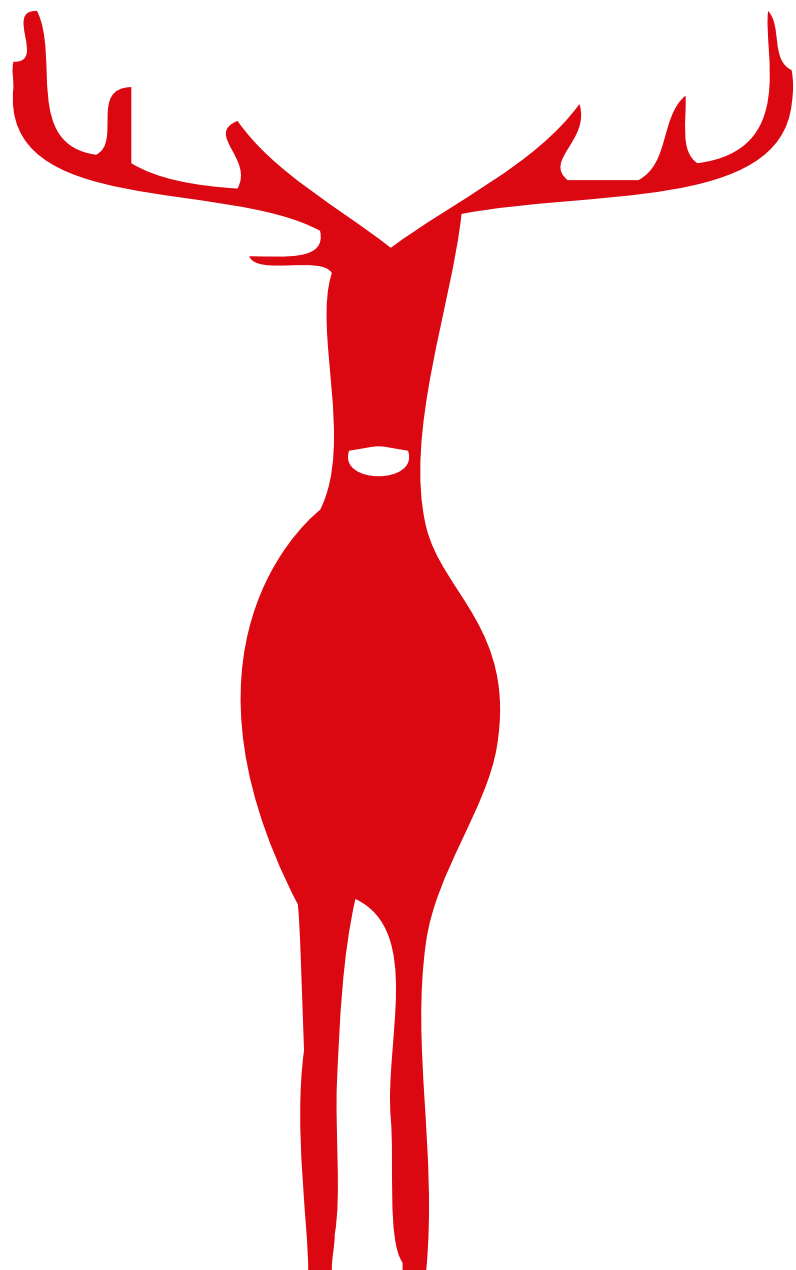




6. Erfolgskontrolle und Transparenz

Anstelle eines komplexen GRI-Index wird die Erfolgskontrolle des Allschwiler Klausenlaufs auf praxisorientierte und leicht umsetzbare Methoden basierend durchgeführt. Ein einfaches System zur Messung und Auswertung der wichtigsten Nachhaltigkeitsmassnahmen – wie Abfallmanagement, CO₂-Reduktion und Teilnehmerrückmeldungen – stellt sicher, dass die Umsetzung kontinuierlich überprüft wird. Diese Ergebnisse werden in einem transparenten Bericht zusammengefasst und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Dadurch wird nicht nur der Erfolg der getroffenen Massnahmen sichtbar, sondern es wird auch sichergestellt, dass alle Interessierten Einblick in die nachhaltigen Praktiken und deren Weiterentwicklung erhalten.

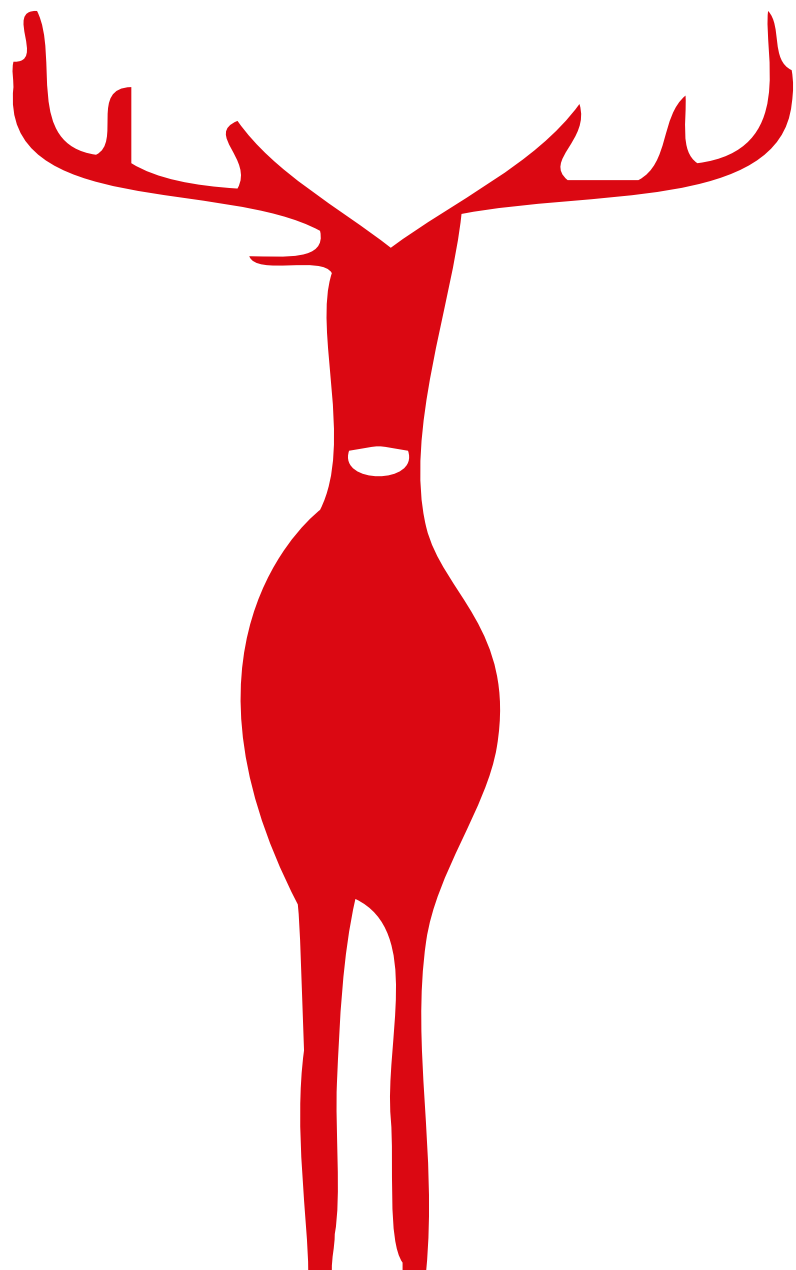




7. Spezifische Veranstaltungsdaten – Klausenlauf 2024

Anmeldezahlen:	1863 Anmeldungen 58% Erwachsene 42% Kinder 45% weiblich 55% männlich
Anzahl der klassierten Teilnehmer:innen:	1590 Teilnehmende
Menge an eingesetztem Einwegmaterial:	200 Einwegbecher 1000 Papiertaschen 1760 PET-Flaschen
Anzahl der ehrenamtlichen Helfer:	179 Helfer:innen
Partner und Dienstleister:	40% Allschwil 42% Regional 12% Schweiz 6% International
Verkehrsmittelnutzung:	46% nutzen ÖV 38% reisen motorisiert an 16% andere Anreisearten
Organisationsteam (OK):	8 Mitglieder
Trägervereine:	4 Vereine





8. Abschluss und Kontaktinformationen

Verantwortlich für den Bericht:

Nachhaltigkeitsbeauftragte/r: Patrick Indlekofer
Organisation: Verein Klausenlauf
E-Mail: ok@allschwiler-klausenlauf.ch
Telefon: 061 751 63 31

Veranstaltungsort:

Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 30, in Allschwil

Berichtszusammenfassung:

Der Bericht wurde von Patrick Indlekofer erstellt und deckt die Massnahmen zur ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit des Allschwiler Klausenlaufs ab. Er gibt einen Überblick über die umgesetzten Massnahmen und die zukünftigen Ziele zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeit.

Verfügbarkeit des Berichts:

Der Bericht ist online unter www.allschwiler-klausenlauf.ch verfügbar.
Feedback bitte an ok@allschwiler-klausenlauf.ch.

Zeitraum des Berichts:

Der Bericht umfasst die Veranstaltung des Jahres 2024 und die Fortschritte bis zum aktuellen Zeitpunkt.

